



FKZ. Fischereiverband Kanton Zürich

Ihr Partner für die Erhaltung und Förderung  
der Fischerei und des Lebensraumes Gewässer.

## Protokoll der 43. Delegiertenversammlung des FKZ vom 07. April 2016 im Gemeindesaal Zollikon

---

### **1. Eröffnung und Begrüssung der Veranstaltung durch den Präsidenten**

Thomas Leeger begrüsst die anwesenden Fischervereine und Pachtgesellschaften und erklärt die 43. Delegiertenversammlung des FKZ als eröffnet.

Vortrag Christian Marti, AWEL

***Informationen zu HWS-Projekt Sihl, Zürichsee, Limmat und der kantonalen  
Geschiebesanierungsplanung***

*Begrüssung der Ehrenmitglieder*

Albert Demut

Rolf Moor

Erich Stäubli

Hanruedi Theiler

Josef Varga

Ehrenpräsident Martin Peter

*Begrüssung der Gäste*

Andreas Hertig JFV

Thomas Schläppi, Schweizerischer Fischerei-Verband

Thomas Schläppi überbringt Grussworte vom SFV. Er übergibt dem Vorstand das Buch «Fischer schaffen Lebensraum».

*Verdankung Sponsoren*

Theo Wunderli für die Unterstützung von CHF 500.00

Verschiedene Sponsoren der DV-Dokumentation

*Abwesend sind folgende Vereine und Pachtgesellschaften*

Fischerleute Lützelsee

FV Rheinau

Pachtgesellschaft Glatt 207

Pachtgruppe Egelsee

Pachtgesellschaft Töss Revier I/112

Revier Reidbach 335

Pachtgesellschaft Eulach-Hegi-Elsau, Revier 155  
Pachtgesellschaft Heslibach Revier 326  
Pachtgesellschaft Marmorweiher Revier 389  
Pachtgesellschaft Glatt Revier 210

*Vorstand FKZ*

Der Vorstand ist mit Ausnahme von Marcel Gartmann und Hansruedi Fumagalli (beide entschuldigt), anwesend.

Insgesamt sind 34 Delegationen von Vereinen und Pachtgesellschaften anwesend.

**2. Organisation des Stimmbüros**

Anwesend sind gemäss Eintrittskontrolle

Grundstimmen 34 (Doppelabstimmung, einfaches Mehr 18)

Delegiertenstimmen 112 (Doppelabstimmung, einfaches Mehr 57)

Reto Langenegger präzisiert das Abstimmungsprozedere: Es sei das einfache Mehr massgebend.

Als Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen:

Werner Illi

Andreas Heller

Turi Steiner

Rolf Moor

Theo Wunderli

Resultat der Abstimmung:

Grundstimmen 34

Gegenstimmen 0

Delegiertenstimmen 112

Gegenstimmen 0

Die Vorgeschlagenen sind gewählt.

**3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 27. März 2015**

Das Protokoll wurde Ihnen zugestellt. Genehmigung des Protokolls

Grundstimmen 34

Gegenstimmen 0

Delegiertenstimmen 112

Gegenstimmen 0

Das Protokoll ist von der Versammlung somit einstimmig angenommen.

Thomas Leeger bedankt sich bei Rebecca Anderegg für das Protokoll.

**4. Jahresrückblick**

Der Jahresbericht haben Sie in schriftlicher Form erhalten: Es gibt keine Meldungen dazu und es wird darüber abgestimmt.

Grundstimmen 34

Gegenstimmen	0
Delegiertenstimmen	112
Gegenstimmen	0

Der Jahresrückblick ist von der Versammlung einstimmig angenommen.

## **5. Jahresbericht der Fachgruppen**

Diese Berichte wurden ebenfalls schriftlich zugestellt. Auch hier gibt es keine Meldungen.

Grundstimmen	34
Gegenstimmen	0
Delegiertenstimmen	112
Gegenstimmen	0

Der Jahresbericht der Fachgruppen ist einstimmig angenommen.

## **6. Jahresrechnung 2015**

### **Bericht des Kassiers**

Den Jahresbericht der Kasse ist in der DV-Dokumentation Seite 19 ersichtlich. Die Kassierin erläuterte die einzelnen Positionen noch einmal:

Für die zweckgebundenen Konti (Gewässerschutz, Fischtafeln, Zürisee-Cup) werden einzelne Bankkonto geführt. Alle anderen Einnahmen und Ausgaben werden über das UBS Geschäftskonto, so wie als Einnahmen, beziehungsweise als Ausgaben über die Erfolgsrechnung verbucht.

Grund: Weil der FKZ die einzelnen Vereine und Pachtgesellschaften in ihren Tätigkeiten mehr unterstützen will, werden die vorgesehenen Beträge in den Vereinsrechnungen für einzelne Tätigkeiten je nach Bedarf und Anträge der Vereine überschritten. Gleichzeitig können erheblich Bankspesen gespart werden. Beispiel: Allein der Fond Öffentlichkeitsarbeit hätte in der alten Form jährliche Spesen von mindestens CHF 128.00 verursacht.

Rebecca Anderegk meldet sich betreffend zweckgebundenem Konto „Öffentlichkeitsarbeit“ zu Wort.

Marc Peter meldet sich zu ebenfalls betreffend zweckgebundenen Fonds, bzw. Kontoauflösung zu Wort.

### **Bericht der Revisoren**

Zur Revision brachte ein Vereinsrevisor zusätzlich und unangemeldet eine Person, die von der DV nicht gewählt wurde, als professionellen Revisor mit. Dieser erklärte dann den Vereinsrevisoren wie eine Revision gemacht wird und prüfte dann die ganze Buchführung mit allen Kontos (früher Fonds genannt) und die Kasse und unterschied dann deren Richtigkeit und Vollständigkeit mit seinem Namen.

Der Revisor José Otero verliest den Prüfungsbericht, dat. vom 20.01.2016 und empfiehlt der

Versammlung, dem FKZ-Vorstand Entlastung (Décharge) zu erteilen.

Grundstimmen	
Jastimmen	23
Gegenstimmen	1
Enthaltungen	10

Delegiertenstimmen	
Jastimmen	62
Gegenstimmen	23
Enthaltungen	27

Die Jahresrechnung 2015 ist mit einer Mehrheit abgenommen.

## **7. Budget 2016**

Das Budget 2016 ist in DV-Dokumentation in schriftlicher Form abgedruckt.

Da den Vereinen das Versprechen abgegeben wurde, dass jährlich CHF 2.00 pro Mitglied in den Gewässerschutzfond bis zur Obergrenze von CHF 50'000.00 fliessen soll, sind die CHF 2'000.00 für die ARGE Hochrhein in der Erfolgsrechnung zu budgetieren. Wenn noch weitere Begehren von Vereinen und Pachtgesellschaften eintreffen und diese vergütet werden, wird ein Betrag bis zu CHF 4'400.00 in der Erfolgsrechnung erscheinen. = 2'200 Mitglieder x CHF 2.00). Wenn die Ausgaben für Fischtafeln durch das Vermögen des FKZ nicht ergänzt werden, muss er nicht im Budget erscheinen.

Hanspeter Meili, FV Pfäffikersee meldet sich betreffend budgetiertem Defizit

Rebecca Anderegg meldet sich zum Gewässerschutzfonds

Frage eines Delegierten, ob Budget so ausgerichtet ist, dass FKZ-Antrag durchkommt.

Abstimmung	
Grundstimmen	
Jastimmen	16
Gegenstimmen	13
Enthaltungen	5

Delegiertenstimmen	
Jastimmen	58
Gegenstimmen	43
Enthaltungen	11

Das Budget 2016 ist somit angenommen.

## **8. Anträge des Vorstandes: Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 30.00**

Thomas Leeger, erläutert nochmals die Gründe für die Beitragserhöhung.

Meldungen der Delegierten.

Heinrich Ott, Kyburg, meint, dass für die Erhöhung von Fr. 10.00 ein grosses Theater gemacht wurde.

Aldo Mastai hofft mit grösserem Kapital für besseres Auftreten, er meint dass Vorstand etwas bewegen will. Er bittet um Grosszügigkeit der Versammlung und um Goodwill gegenüber dem Vorstand.

Ein weiter Delegierter meint, dass ihm im Antrag die Perspektiven, Visionen fehlen. Er möchte wissen in welche Projekte die neuen Mittel fliessen. Thomas Leeger beantwortet die Frage.

Auf Anfrage eines Delegierten, ab wann die Beitragserhöhung gilt, präzisiert Thomas Leeger, dass diese ab dem Jahr 2017 gilt.

Martin Peter äussert sich über die beantragte Erhöhung und bringt seine Argumente vor. Er ruft die Delegierten auf, dem Vorstand Kredit zu geben.

Es folgt die Abstimmung:

Grundstimmen

Jastimmen 20

Gegenstimmen 12

Enthaltungen 2

Delegiertenstimmen

Jastimmen 63

Gegenstimmen 48

Enthaltungen 1

Der Antrag ist somit angenommen.

## **9. Anträge Mitglieder**

Die Anträge wurden Ihnen mit der Einladung zu DV 2016 versendet.

### *1. Antrag des SFVZ*

Thomas Leeger erklärt, dass über den Antrag des SFVZ nicht mehr abgestimmt werden muss, da Antrag des Vorstandes angenommen ist.

Korrektur durch Reto Langenegger, dass über den Antrag trotzdem abgestimmt werden muss.

Der Antrag des SFVZ wird durch Marc Peter zurückgezogen

### *2. Antrag Berufsfischer*

Thomas Leeger äussert sich zu diesem Antrag

Adrian Cerny, Berufsfischer, stellt seine Sicht der Dinge dar. Der Antrag soll Delegierten

aufzeigen, welche Anträge der FKZ stellt.

Patrick Wettenschwiler, FV Zürich 1883, Sportfischer, äussert sich ebenfalls zum gestellten Antrag und fordert einen Weg zur konstruktiven Lösung.

Samuel Weidmann, Berufsfischer (und ebenfalls Hobbyfischer), meldet sich und schildert seine Argumente, warum der Antrag gestellt wurde.

Kurt Frischknecht, Vertreter der Sportfischer in der Fischereikommission des Kantons Zürich, ruft auf mit den Berufsfischern zusammen zu arbeiten. Sich mit diesen gut zu stellen. Er kritisiert die eingereichten und von der Fachgruppe Zürichsee abgeseigneten Anträge Netz und Tiefsee.

Thomas Leeger äussert sich nochmals kurz und erklärt den Vorstandsaustritt von Kurt Weidmann.

Anfrage an Martin Peter als Mediator zu handeln.

Martin Peter äussert sich. Er würde sich als Mediator anbieten. Fordert alle auf, aufeinander zuzugehen.

Adrian Cerny äussert sich dahingehend, dass ein Mediator Martin Peter nicht genehm ist, wünscht eine neutrale Person, einen unabhängigen Mediator.

Einigung

Beide Seiten stellen einen Mediator.

Weitere Delegierte:

Balz Zwahlen wünscht, dass beide Anträge ein Jahr zurückgestellt werden.

Erwin Freiburghaus meldet sich und äussert sich kritisch über den Ablauf und den Ton an dieser Delegiertenversammlung.

Es wird von den Delegierten gewünscht dass der Berufsfischer-Antrag vorgelesen wird. Sacha Maggi kommt diesem Anliegen nach und liest diesen vor.

Martin Peter erklärt nochmals die Modalitäten über das Einreichungsprozedere an die JFV des Kantons Zürich der Anträge von den Fachgruppen.

Er folgt die Abstimmung:

Grundstimmen

Zustimmung Antrag Berufsfischer	10
Ablehnung Antrag Berufsfischer	16
Enthaltungen Antrag Berufsfischer	8

Delegiertenstimmen	
Zustimmung Antrag Berufsfischer	39
Ablehnung Antrag Berufsfischer	48
Enthaltungen Antrag Berufsfischer	15

Der Antrag ist somit abgelehnt.

### 3. Fischerverein Pfäffikersee (Aufhebung Gönnerverein Fischerfreunde des FKZ)

Hanspeter Meili, FV Pfäffikersee, liest einen Teil des Antrages vor und bittet um Annahme des Antrages.

Sacha Maggi erwidert, dass gemäss Statuten (Art. 32 Einnahmen des FKZ), das Einnehmen von freiwilligen Beiträgen rechtens ist.

Thomas Leeger meldet sich ebenfalls zu Wort.

Es folgt die Abstimmung:

Grundstimmen	
Zustimmung Antrag FV Pfäffikersee	2
Ablehnung Antrag FV Pfäffikersee	20
Enthaltungen Antrag FV Pfäffikersee	12

Delegiertenstimmen	
Zustimmung Antrag FV Pfäffikersee	12
Ablehnung Antrag FV Pfäffikersee	70
Enthaltungen Antrag FV Pfäffikersee	30

Der Antrag ist somit abgelehnt.

### 4. Eglischnonmass- und Schonzeit

Präzisierung durch Thomas Leeger: Es handelt sich um die Schonzeit vom 1.3. – 15.5.

W: Illi äussert sich zum Antrag.

Diverse Voten dagegen

Hansruedi Theiler

Mauro Fantinel

Kurt Weidmann

Abstimmung:

Grundstimmen	
Zustimmung Antrag Eglischnonmass- und Schonzeit	24
Ablehnung Antrag Eglischnonmass- und Schonzeit	7
Enthaltungen Antrag Eglischnonmass- und Schonzeit	3

Delegiertenstimmen

Zustimmung Antrag Eglischnonmass- und Schonzeit	74
Ablehnung Eglischnonmass- und Schonzeit	19
Enthaltungen Antrag Eglischnonmass- und Schonzeit	19

Der Antrag wird durch die Delegiertenversammlung angenommen.

## **10. Festlegung der Jahresbeiträge an FKZ, SFV, Gewässerschutzfonds und Jugendförderung**

Die Beiträge bleiben unverändert und setzen sich wie folgt zusammen:

Fr. 10.00	Beitrag z.G. SFV
Fr. 9.00	Beitrag FKZ

Grundstimmen	
Jastimmen	23
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	11

Delegiertenstimmen	
Jastimmen	80
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	32

Die Jahresbeiträge sind somit angenommen.

## **11. Mutationen im Vorstand FKZ**

Keine

## **12. Wahlen von Vorstandsmitgliedern und Revisoren**

Keine

### **Revisoren**

Es werden folgende Personen vorgeschlagen:

Andreas Heller  
Armin Hess

Diese erklären sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen.

Grundstimmen	
Zustimmung	22
Enthaltungen	12

Delegiertenstimmen	
Zustimmung	80
Enthaltungen	32



Die beiden sind somit gewählt.

### **13. Aufnahme von Neumitgliedern in den FKZ**

keine

### **14. Vorschau 2016/2017 und Festsetzung von Terminen, Ferienspass und Jugendförderung**

Abstimmung ohne Gegenstimme.

### **15. Festlegung der DV 2017**

Anfrage von Thomas Leeger, ob jemanden die Organisation der DV 2017 übernehmen will. Niemand meldet sich, somit findet nächste Delegiertenversammlung wiederum im Gemeindesaal Zollikon statt.

### **16. Verschiedenes**

Thomas Leeger äussert sich zur SaNa-Ausbildung. Das Kompetenzzentrum ist von Jean Matzinger nicht realisiert worden. Dies wird direkt durch FKZ, zusammen mit Armin Hess (Stv. vom SFV) aufgezogen.

Thomas Leeger erklärt die DV 2016 um 22.35 Uhr für geschlossen.

Für das Protokoll

Evelyne Smit, Sekretärin FKZ

11. April 2016